

Paper-ID: VGI_191105



Internationaler Geometerkongreß in Brüssel

Siegmund Wellisch ¹

¹ *Bauinspektor der Stadt Wien*

Österreichische Zeitschrift für Vermessungswesen **9** (1), S. 20–21

1911

Bib_TE_X:

```
@ARTICLE{Wellisch_VGI_191105,  
Title = {Internationaler Geometerkongre{\ss} in Br{"u}ssel},  
Author = {Wellisch, Siegmund},  
Journal = {{\u}sterreichische Zeitschrift f{"u}r Vermessungswesen},  
Pages = {20--21},  
Number = {1},  
Year = {1911},  
Volume = {9}  
}
```



daß beim Beobachterwechsel auch die Instrumente gewechselt wurden. Die Reduktion der Beobachtungen konnte wegen mancherlei Schwierigkeiten, die sich dabei ergaben, noch nicht vollständig durchgeführt werden, ist aber bereits so weit gediehen, daß sie jedenfalls noch vor Jahresabschluß beendet werden wird.

Im nächsten Frühjahre (1910) ist eine Längenverbindung von Athen mit Wien in Aussicht genommen, und zwar eine direkte, oder wenn dies auf allzu große Schwierigkeiten stoßen sollte, eine indirekte mit einer Zwischenstation, vermutlich Salonichi.

Ich benütze diese Gelegenheit, um im Anschlusse an die hier kurz skizzierten Arbeiten des k. k. Gradmessungsbureaus mit ein paar Worten eine Notiz von einem umfassenden Unternehmen zu geben, welches während des Baues der Tauern-Bahn von der kaiserl. Akademie der Wissenschaften durchgeführt wurde. Außer geologischen Aufnahmen in den tieferen Einschnitten und Tunnels wurden während des Baues systematische Temperatur-Beobachtungen in allen Tunnels, namentlich in dem großen Tauerntunnel vorgenommen und auf der Sohle des letzteren am Eingange, in der Mitte und am Ausgange Schwerebestimmungen ausgeführt. Überdies sollen im kommenden Jahre auf dem Stocke des Sonnblickes, welchen der Tunnel durchbricht, noch Schweremessungen in verschiedenen Höhen an geeigneten Punkten vorgenommen und durch eine auf dem Gipfel in einer Seehöhe von rund 3000 *m* ergänzt werden. Die Resultate aller dieser Untersuchungen, die einen nicht unwichtigen Beitrag zur Physik der Erde liefern dürften, werden in einem eigenen Bande der Denkschriften der kaiserl. Akademie veröffentlicht werden. D.

Internationaler Geometerkongreß in Brüssel.

In der Zeit vom 6. bis 10. August 1910 fand in Brüssel der erste internationale Geometerkongreß statt, bei welchem Abgesandte der Geometervereine von Frankreich, England, Deutschland, Italien, Rußland, Holland, Schweden, Norwegen, Dänemark, der Türkei und Österreich anwesend waren.

Die Kongreßteilnehmer versammelten sich am 6. August abends im großen Saale der Börse, wo sie von dem Obmanne des belgischen Komitees, Herrn Peereboom auf das herzlichste willkommen geheißen wurden. Am 7. August vormittags wurde der Kongreß in der Festhalle der Ausstellung von Herrn Peereboom eröffnet. Als erster Redner ergriff Herr Beco, Gouverneur von Brabant, im Namen der belgischen Staatsregierung das Wort, indem er alle die wissenschaftliche Ausbildung und die Prüfung der Geometer betreffenden Wünsche zu unterstützen versprach und die Herausgabe einer für das ganze Land einheitlichen Vermessungsinstruktion beantragte. Herr Roupcinsky, Generalsekretär des Kongresses, brachte die Bildung eines internationalen Geometerverbandes in Vorschlag, der die Interessen des gesamten Geometerstandes zu wahren und zu fördern habe.

Hierauf fand die erste Sitzung des internationalen Verbandes unter dem

Vorsitze des Herrn Frank aus Antwerpen statt. In derselben berichtete Herr Danger, Mitglied der «Société nationale des géomètres» in Frankreich, über die Veröffentlichung eines die dienstlichen Eigenschaften und die materielle Lage aller Privat- und Staatsgeometer der beim Kongresse vertretenen Länder enthaltenden Verzeichnisses, einer «Monographie der Geometer». Herr Pressécq entwarf hierauf ein eingehendes Bild über die Stellung der französischen Geometer. Bei der am Nachmittage stattgefundenen Generalversammlung hielt Herr Hartmann aus Plauen einen instruktiven Vortrag über die Organisation und Technik des städtischen Vermessungsdienstes in Deutschland mit besonderer Berücksichtigung der Plauenschen Stadtaufnahme, und gab Herr Professor Delahy aus Lüttich interessante Mitteilungen über ausgeführte Vermessungen in der Kongo-Kolonie.

Am 8. August fand die zweite Sitzung der fachlichen Abteilung statt. Es sprachen, mit reichem Beifall belohnt, Herr V. v. Thomka, Obmann des Vereines der behördlich autorisierten Zivilgeometer in Österreich, über die Lage und Ausbildung der österreichischen Geometer, und Herr Renaud, Generalinspektor des belgischen Katasters, über die Einrichtungen in diesem Amte.

In der am 9. August abgehaltenen dritten Sitzung berichteten Herr Meinich über den norwegischen Kataster, Herr Maroni über die Berufsverhältnisse der italienischen Geometer, und erstatteten die Herren Erikson aus Schweden und Danger aus Frankreich Vorschläge zur Einführung einheitlicher Benennungen im Vermessungswesen.

Am 10. August nachmittags, in der letzten Sitzung der internationalen Versammlung, unterzog Herr Paulussen aus Holland die Stellung, Ausbildung und Prüfung der belgischen Geometer, sowie die Einrichtungen des belgischen Katasters einem kritischen Vergleiche mit den Verhältnissen in Holland, Deutschland und Österreich, welchen gründlichen Ausführungen zu entnehmen war, daß die Verhältnisse in Österreich doch nicht zu den allertraurigsten zählen. Die schwedischen Geometer Bagger, Jorgensen und Cederström sprachen dann noch über die Zusammenlegung landwirtschaftlicher Grundstücke, worauf die fachlichen Sitzungen mit dem Danke an Herrn Frank, dem umsichtigen und sprachenkundigen Leiter derselben, geschlossen wurden. Nachmittags wurde unter dem Vorsitz des Herrn Peereboom die Schlußversammlung abgehalten, bei welcher die in Anregung gebrachte internationale Kommission unter Beteiligung aller vertretenen Länder zustande kam. Zu dessen Präsidenten wurde über Vorschlag des Herrn v. Thomka einstimmig Herr Frank und als Sitz der Kommission die Stadt Brüssel gewählt.

Der Verlauf des internationalen Geometerkongresses in Brüssel, der durch schöne Festlichkeiten und Ausflüge angenehme Unterbrechungen fand, kann als vollkommen gelungen bezeichnet werden.